

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 102 (2015)  
**Heft:** 7-8: Wallis = Valais

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gedränge an der Talstation Siviez-Haute Nendaz.  
Bild: Michel Bonvin

## Wallis – Valais

### 8 Tal in Bewegung

Michel Bonvin (Bilder)

Der Walliser Fotograf Michel Bonvin hat seinen Kanton für *werk, bauen+wohnen* neu ins Bild gesetzt. Seine grossformatigen Fotos geben diesem Heft den Grundton. Sie thematisieren das krude Nebeneinander von Natur und Infrastruktur und das gebaute Allerlei in einer pathetischen Landschaft.

### 12 Im Installationskanal

Gabriel Bender

«Mein Wallis ist flach, lehmig und geradlinig: ein Fluss, eine Autobahn, ein Geleise, zwei oder drei Hochspannungsleitungen, ein paar Rebmauern als Einrahmung. Mein Wallis ist ein Installationskanal.» – Gabriel Bender präsentiert eine literarische Geografie des Alpenkantons.

### 18 Cuvée valaisanne

Stephanie Bender, Yves Dreier

Nicht Lärchenholz, sondern Beton ist das typische Baumaterial im Wallis. Infrastrukturwerke wie Staumauern, Tunnel und Brücken begründeten diese Tradition. Die Virtuosität im Umgang mit dem Beton hat sich bis heute gehalten – bei Architekten ebenso wie bei den Baumeistern: Dies zeigt der Werkhof eines Baugeschäfts von BFN in Vollèges ebenso wie die Sekundarschule in Martigny von Mann Capua Mann.

### 28 Walliser Wettbewerbswunder

Anna Hohler  
Johannes Marburg (Bilder)

Im Wallis wachsen die Städte, während sich die Talflanken entvölkern. Anna Hohler zeigt, wie zwei Gemeinden sich mit öffentlichen Investitionen attraktiver machen. Schule, Krippe und Hort in St-Léonard und ein Dorfplatz mit Parking in Chermignon d'en Haut, beide vom jungen Büro Mijong, tragen zur Lebensqualität bei. Das kantonale Hochbauamt sorgte im Wettbewerb für Architekturqualität.

### 38 Selbsthilfe am stillen Rand

Luzius Theler

Wer wenig Arbeitsplätze, keine Skilifte oder heissen Quellen zu bieten hat, dem bleibt die unverfälschte Natur. Der 2002 gegründete Landschaftspark Binntal mobilisiert mit eidgenössischer Förderung die lokale Initiative für einen sanften Tourismus.

### 46 Vorbildliche Revitalisierung

Der Umbau zum Ferienhaus durch Walliser Architekten in Brig rettete das historische Haus Belwalder-Gitsch in Gremgiols vor dem Zerfall.

### 47 Platz frei

Treffpunkt statt Parkplatz. Die Stadt Martigny hat die Place centrale von Audigier Pilet neu gestalten lassen.

### 48 Cool Runnings

Lichter Raum und reduzierte Formensprache: Die Dreifachsporthalle in Visp von Savioz Fabrizio und François Meyer.

### 50 Bergkristall

Stahl und spiegelndes Blech: *Espace St-Marc* in Châble von Voltolini architectes und Jean-Paul Chabbey.

### 52 Innere Landschaft

Um zwei geräumige Gartenhöfe gruppiert sich das Altersheim *Les Adonis* in Charrat von Bonnard Woeffray.

Avec des résumés en français  
à la fin des articles.  
With English summaries at  
the end of the articles.

Titelbild: Die Masse der Schwerkraftmauer des Kraftwerks Grande Dixence in Hérémeence (Albert Stucky, 1950–61) symbolisiert das Verhältnis des Wallis zur Beton-Baukunst.  
Bild: Peter Tillessen

Der Zürcher Fotograf Peter Tillessen gestaltet im Jahr 2015 die Titelseite von *werk, bauen+wohnen*. 1969 in Süddeutschland geboren, studierte er Fotografie an der ZHdK und machte seither mit Ausstellungen und Büchern auf sich aufmerksam. Seine freien Aufnahmen sind scheinbar zufällige Beobachtungen des Alltags, immer wieder mit der gleichen Kamera, gleichem Objektiv und Film analog aufgenommen. Sie wollen nicht dokumentieren oder erklären, sondern fragen beiläufig nach dem Sinn hinter den Dingen.



In der *Casa della Memoria* in Mailand hat die Architektengruppe Baukuh gegensätzliche Elemente kombiniert: Neben den dicht gestapelten Nutzebenen schraubt sich eine gelbe Rampe empor. Bild: Stefano Graziani → S. 80

## 54 Kommentar

Das Schweizerische Architekturmuseum Basel S AM hat seinen Direktor Hubertus Adam entlassen. Warum?

## 55 Debatte

Thomas Schreggenberger entdeckt in der Architekturpraxis des sozialistischen Realismus interessante Alternativen zum kalten Städtebau der Moderne.

## 59 Wettbewerb

Mit dem Trick, die sperrige Migros mit einer Arkade am neuen Dorfplatz zu maskieren, hat Caruso St John den Auftrag geholt. Doch warum ist die Migros bereits abgesprungen?

## 62 Recht

Das Bundesgericht stoppt im Fall Nuolen die geplante Umnutzung von Kiesbuchten. Der Schutz des bestehenden Gewässerraums überwiegt Nutzungsinteressen.

## 63 Markt

Das Wallis wächst und schrumpft zugleich. Während sich Talflanken und Seitentäler entleeren, boomen unter dem Druck aus dem Arc lémanique die Agglomerationen im unteren Rhonetal.

## 64 Bücher

Hundert Jahre Baukultur im Wallis sind in einem prächtigen Band versammelt. Staumauern und Brücken finden sich darin ebenso wie Kirchen, Schulhäuser und Tourismusbauten. Frühe Kritik an der Moderne: Die DVD *Die moderne Stadt* präsentiert sechs Filmessays aus den 1950er und 60er Jahren.

## 66 Ausstellungen

Das Lebenswerk von Bernard Tschumi ist im S AM zu sehen. Klaus Leuschel berichtet.

## 68 Nachruf

Jürgen Joedicke, 1925–2015

## 69 Agenda

Ausstellungen, Veranstaltungen

## 72 Erstling

### L'uso improprio dei materiali

Camilla Minini

In ihrem Text zur Kirche Mater Misericordiae von Angelo Mangiarotti und Bruno Morassutti in Baranzate (I) stellt sich unsere Autorin Fragen, die damals wie heute einen Kirchenbau bedeutend machen. Ihren Bericht drucken wir in der italienischen Originalfassung.

## 76 Bauten

### Unverwurzelt oder befreit?

Daniel Kurz, Tibor Joanelly  
Roland Tännler (Bilder)

Die kommunale Wohnsiedlung Rautistrasse in Zürich von Undend Architekten fasziniert und irritiert. Zwei werk-Redaktoren diskutieren diese eigenständige Architektur.

## 80 Bauten

### Materialisierte Erinnerung

Sebastiano Giannesini  
Stefano Graziani (Bilder)

Im historischen Mailänder Stadtteil Isola haben die als Theoretiker bekannten Architekten von Baukuh ein Archivzentrum zur jüngeren Geschichte gebaut.

## 84 werk-material 656

### Wie ein moderner Speicher

Marielle Savoyat  
Joël Tettamanti (Bilder)

Wohnhaus Les Jeurs in Trient VS  
von Lacroix Chessex

## 86 werk-material 657

### Prophet im eigenen Land

Martin Klopfenstein  
Markus Käch (Bilder)

Ferienhaus in Münster VS  
von Roman Hutter

### werk-material

01.07/656

### werk-material

01.06/657